

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 23.10.2009
Dezernat V	Amt Amt 51	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0296/09

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	03.11.2009	nicht öffentlich
Jugendhilfeausschuss	19.11.2009	öffentlich
Stadtrat	03.12.2009	öffentlich

Thema: Sachstand KJFE "Werder"

Nachfolgend der Sachstand der Umsetzung des SR-Beschlusses zur DS0553/08 vom 25.6.2009.

... „Im Rahmen einer neuen, die Aufgabenfelder der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit berücksichtigenden als auch über diese Aufgabenfelder hinausgehenden Betrachtung sind Überlegungen für eine zukünftige Nutzung des Standortes Liegenschaft Mittelstraße 13 (jetzige KJFE Werder) anzustellen. Eine zukünftige mögliche Nutzung könnte sich auch an einer generationsübergreifenden Perspektive orientieren und konzeptionell trägerübergreifend entwickelt werden. Dazu soll der Verkauf Liegenschaft Mittelstraße 13 bis zur Vorlage und der Entscheidung für ein neues, sozialen Zwecken dienendes Nutzungskonzept (einschließlich einer entsprechenden Kosten- und Finanzierungsplanung) ausgesetzt werden. Das Nutzungskonzept soll zur Vorbereitung einer Entscheidungsfindung durch den Stadtrat vorab in 2009 in den Jugendhilfeausschuss eingebracht werden.“ ...

Entsprechend des SR-Beschlusses soll im Zusammenhang mit einem zweiten Planungsschritt auch über den Verbleib der oben genannten Einrichtung im Bestand der LH Magdeburg entschieden werden.

Unter dem Gesichtspunkt der sozialräumlichen Betrachtung hat sich ein völlig anderes Bild ergeben als in o. g. Drucksache dargestellt:

- Im Stadtteil Altstadt leben circa 3.000 Kinder und Jugendliche, darunter sehr viele mit Migrationshintergrund.
- Per 31.12.2008 waren dort 58 erwerbsfähige Hilfebedürftige unter 25 Jahren registriert. 12 Jugendliche waren im Bereich des SGB III hilfebedürftig (arbeitslos).

Das hat das Dezernat V veranlasst, begrenzt bis Mai 2010, in der Einrichtung neuartige Projekte aufzunehmen. Mit diesen Projekten werden neue Möglichkeiten der Nutzung der sozialen Infrastruktur in diesem Bereich, aber auch beispielhaft für die ganze Stadt Magdeburg erprobt.

1. Der „offene Tür“-Bereich (SGB VIII) bleibt bestehen, wird aber der kooperativen Nutzung der Einrichtung angepasst.
2. Im Einvernehmen mit der Integrationsbeauftragten des Landes, Frau Möbbeck, organisiert Herr Coulibaly dort zwei niedrigschwellige Projekte zur Integration von Kindern und Jugendlichen bzw. Familien mit Migrationshintergrund.
3. Gemeinsam mit der Jobcenter ARGE GmbH wird versucht, ein neuartiges Projekt der sozialpädagogischen Arbeit mit allen erwerbsfähigen Hilfebedürftigen unter 25 Jahren aus dem Stadtteil Altstadt aufzulegen. Das gestaltet sich zurzeit allerdings schwierig, worüber der Oberbürgermeister am Montag, dem 12.10.2009, näher informiert wurde.
4. Das Dezernat V beabsichtigt mit dem Verein „Familienhaus“ eine Kooperationsvereinbarung abzuschließen, der zufolge sich dieser Träger in der KJFE in zwei Räumen einmietet und Projekte der Familienarbeit durchführt.

Der Stadtrat hat Amt 51 beauftragt, noch 2009 einen neuen Konzeptvorschlag (Nutzungskonzept) für die Einrichtung Werder im Jugendhilfeausschuss vorzulegen. Mit den Ergebnissen der Arbeit und der Beratungen im Jugendhilfeausschuss soll sich der Stadtrat im Zusammenhang mit dem zweiten Planungsschritt Mitte 2010 befassen. Das, was auf dem Werder ausprobiert wird, ist ein Ansatz für die generations- und ressortübergreifende Arbeit, das heißt, effizientere Arbeit in den anderen Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen.

Brüning